

Hans Georg Baaske geht in den Ruhestand

von Hans-Georg Baaske

Ab dem 01.03.2022 bin ich dann nun wirklich weg! Ich gehe in den Ruhestand. Am 01.09.1979 habe ich mit dem Studium der Gemeindepädagogik begonnen und bin seit dieser Zeit im kirchlichen Dienst.

Schon von Anfang an war mir die kirchliche Umwelt- und Klimaschutzarbeit wichtig. Nun gehen 6 Jahre, 4 Monate und dann am 01.03.2022 25 Tage als Leiter des Umweltbüros der EKBO zu Ende. Eine lange, sehr abwechslungsreiche und schöne Zeit für mich.

Es freut mich sehr, dass meine Nachfolge nun auch geregelt ist. Ab dem 01.03.2022 wird unser bisherige Klimaschutzmanager Jörn Budde die Leitung des Umweltbüros übernehmen (erstmal für ein Jahr).

An dieser Stelle möchte ich noch einmal die Gelegenheit nutzen und Ihnen Dankeschön sagen, die Sie aktiv, vielfältig und mit großem Einsatz in den letzten Jahren mitgeholfen haben, unseren gemeinsamen Auftrag zur Schöpfungsverantwortung mit Leben zu erfüllen. Es war für mich immer wieder gut und hilfreich, auf allen Ebenen unserer Kirche und auch im Beirat Menschen mit so viel Engagement zu erleben. Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Zusammenarbeit habe ich immer geschätzt. Sicher war es in den letzten gut sechs Jahren nicht nur leicht mit mir. Dort wo ich jemanden verletzt haben sollte, bitte ich um Entschuldigung. All mein Reden und Tun war und ist bestimmt von dem Wunsch mitzuhelfen, dass Umwelt- und Klimaschutz konkret in kirchliches Handeln auf allen Ebenen unserer Kirche umgesetzt wird. Mein Glaube war und ist mir dabei Kraftquelle und Orientierung. „Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium aller Kreatur.“ So der Auftrag Jesu an uns im Markusevangelium (Mk. 16,15) und im 2. Schöpfungsbericht (1.Mo.2,15) der Auftrag Gottes an uns, unsere Verantwortung wahrzunehmen, seine Schöpfung zu bebauen und bewahren.



PERSONALIE

Nun gehe ich zwar aus der beruflichen Arbeit in den Ruhestand, aber das Lernen werde ich darum noch lange nicht aufgeben. Denn, wie schreibt Ute Latendorf:

„Von der Sonne lernen, zu wärmen,
von den Wolken lernen, leicht zu schweben,
von dem Wind zu lernen, Anstöße zu geben,
von den Vögeln zu lernen, Höhe zu gewinnen,
von den Bäumen zu lernen, standhaft zu sein.

Von den Blumen das Leuchten lernen,
von den Steinen das Bleiben lernen,
von den Büschen im Frühling Erneuerung lernen.
Von den Blättern im Herbst das Fallenlassen lernen,
vom Strom die Leidenschaft lernen.

Vom Regen lernen, sich zu verströmen,
von der Erde lernen, mütterlich zu sein,
vom Mond lernen, sich zu verändern,
von den Sternen lernen, einer von vielen zu sein,
von den Jahreszeiten lernen,
dass das Leben immer von neuem beginnt.“

So bleiben Sie/bleibt Ihr alle gesund und behütet!

Shalom Hansi Baaske